

Hochzeiten können jetzt wieder ohne Einschränkung der Gästezahl stattfinden. Lediglich das Tragen von Masken in Innenräumen ist zwingend vorgeschrieben. Die Zahl der Hochzeiten nimmt wieder zu Caterer und Veranstalter werden von der Nachfrage schier überrannt.

Die Braut hatte eigentlich geplant, im Jahr 2020 zu heiraten, aber ihre Zeremonie wurde aufgrund der Covid-19-Epidemie abgesagt. Jetzt kann sie endlich ihr Kleid aussuchen. Das gilt für viele Paare, die sich endlich im Jahr 2021 das Ja-Wort geben können. Aber die plötzliche Nachfrage stört nun auch die Organisation von Hochzeiten: Spezialisierte Geschäfte erhalten mehr als 30% Last-Minute-Anfragen. "Normalerweise sind wir im Juni eher mit Lieferungen, Änderungen und sehr wenigen Nachzüglern beschäftigt, da sie normalerweise bis zu einem Jahr im Voraus planen, um ihr Hochzeitskleid auszusuchen, aber in diesem Jahr mussten wir ausnahmsweise das Team ein wenig umorganisieren, um alle gleichzeitig bedienen zu können", erklärt Marina Ristic, Leiterin eines Pariser Brautkleidgeschäfts gegenüber France 2.

Caterer und Hochzeitsplaner sind ausgebucht

Im Jahr 2020 mussten die etwa 55.000 Fachkräfte des Sektors ihre Tätigkeit im Durchschnitt um 80% reduzieren. Aber jetzt hat sich die Aktivität eines Hochzeitsplaners, der von France 2 besucht wurde, seit ein paar Wochen und nach der Lockerung der gesundheitlichen Einschränkungen fast verdoppelt. Tatsächlich organisieren sie jetzt manchmal zwei Hochzeiten pro Woche. Auch die Caterer sind ausgebucht.